

Anhang

zum

Kreisschreiben über die Ausstellung von Erbbescheinigungen (Stand: 1. Juli 2009)

Inhalt:

- **Mustervorlagen für die vom Gemeinderat zu erstellenden Verzeichnisse der gesetzlichen Erben:**
 - I. Bemerkungen und Hinweise
 - II. Beispiele
 - III. Sachregister
 - IV. Zuordnung der Beispiele zu den entsprechenden ZGB-Bestimmungen

- **Alte Gesetzesbestimmungen**

- **Erbfolge nach italienischem Recht**

Mustervorlagen für die vom Gemeinderat zu erstellenden Verzeichnisse der gesetzlichen Erben

I.

Bemerkungen und Hinweise

1. Die in Ziff. II/2 des Kreisschreibens (nachfolgend KS) genannten **Angaben** haben jenen **am Tag der Ausstellung des Verzeichnisses** der gesetzlichen Erben zu entsprechen.
2. In diesem Verzeichnis wird **zwischen ehelichen und nichtehelichen Nachkommen nicht absichtlich** differenziert, auch dann nicht, wenn es sich um einen vor dem 01.01.1978 verstorbenen Erblasser handelt, der neben ehelichen auch erbberechtigte nichteheliche Nachkommen hinterlassen hat (vgl. Ziff. II/5.1 KS und Art. 461 ZGB a.F., ferner Beispiele Nrn. 2 bis 6, 9 usw.).
3. Wurde ein(e) Erblasser(in) oder eine gesetzlich erbberechtigte Person **nach dem 31.03.1973 adoptiert oder** wurde ihre früher ausgesprochene **Adoption** später **dem seit 01.04.1973 geltenden Adoptionsrecht unterstellt**, darf im Verzeichnis der gesetzlichen Erben **in keiner Weise** darauf hingewiesen werden.
4. Wurde die **Adoption** hingegen **vor dem 01.04.1973 ausgesprochen und** später dem **seither geltenden Adoptionsrecht nicht unterstellt** (handelt es sich also um eine altrechtliche Adoption), so **gilt folgendes** (vgl. Ziff. II/5.2 - 5.4 KS):
 - 4.1 Hinterlässt die so adoptierte Person als **Erblasser(in) Nachkommen**, so wird die Tatsache der Adoption im Verzeichnis der gesetzlichen Erben **nicht zum Ausdruck** gebracht. Die Beispiele Nrn. 1 und 18 sind auch für solche Fälle gültig.
 - 4.2 Hinterlässt die so adoptierte Person als **verheiratete(r) oder in eingetragener Partnerschaft lebende(r) Erblasser(in)** **keine** Nachkommen und auch **keine** Erben des elterlichen Stammes, so wird die Tatsache der Adoption im Verzeichnis der gesetzlichen Erben **nicht zum Ausdruck** gebracht. Die Beispiele Nrn. 21 und 23 sind auch für solche Fälle gültig.

- 4.3 Hinterlässt die so adoptierte Person als **nicht verheiratete(r) oder nicht in eingetragener Partnerschaft lebende(r) Erblasser(in) keine** Nachkommen oder als **verheiratete(r) oder in eingetragener Partnerschaft lebende(r) Erblasser(in)** neben dem **Ehegatten resp. der Ehegattin oder dem eingetragenen Partner resp. der eingetragenen Partnerin die Erben des elterlichen Stammes** (im Falle des Ablebens vor dem 01.01.1988 allenfalls die Erben des grosselterlichen Stammes), so muss die Tatsache der Adoption im Verzeichnis der gesetzlichen Erben **zum Ausdruck** gebracht werden. Es wird auf Beispiele Nrn. 29 bis 31 verwiesen.
- 4.4 Das **Erbrecht** der **altrechtlich adoptierten Person** bestimmt sich **primär** nach der gestützt auf Art. 268 Abs. 3 ZGB a.F. abgeschlossenen Urkunde (Adoptionsvertrag oder separate Urkunde) und **nur subsidiär** nach Art. 465 Abs. 1 ZGB a.F. (Art. 465 Abs. 2 ZGB a.F. hingegen stellte eine zwingende Vorschrift dar. Von ihr konnte durch Urkunde nach Art. 268 Abs. 3 ZGB a.F. nicht abgewichen werden [wohl aber durch Verfügung von Todes wegen].) **Wenn** also eine altrechtlich adoptierte Person nach Art. 465 Abs. 1 ZGB a.F. grundsätzlich zu den **gesetzlichen Erben** eines Erblassers bzw. einer Erblasserin gehört, so ist durch den **Gerichtspräsidenten beurteilen** zu lassen, ob diese gesetzliche Regelung wirklich zum Zuge gekommen sei oder ob gestützt auf Art. 268 Abs. 3 ZGB a.F. eine besondere erbrechtliche Ordnung getroffen worden sei (vgl. Ziff. II/5.3 KS). Die Beispiele Nrn. 24, 25.1, 26, 27 und 28 berücksichtigen das Ergebnis dieser richterlichen Beurteilung.
- 4.5 **Auswirkungen der altrechtlichen Adoption auf den Familiennamen:** Das Adoptivkind erhielt den Familiennamen des Adoptierenden (vgl. Art. 268 Abs. 1 ZGB a.F.).
- 4.6 **Auswirkungen der altrechtlichen Adoption auf das Bürgerrecht:** Das Adoptivkind behielt sein angestammtes Bürgerrecht und erhielt dasjenige des Adoptierenden grundsätzlich nicht. Folgende Kantone sahen jedoch gestützt auf eine kantonrechtliche Bestimmung vor, dass das Adoptivkind das Bürgerrecht des Adoptierenden erwerbe: Luzern (13.01.1958), Basel-Stadt (01.01.1966), Basel-Landschaft (01.01.1966), Zug (08.01.1966), Tessin (01.03.1967), Nidwalden (22.08.1969), Schaffhausen (01.11.1969) und Schwyz (01.01.1971). Erwarb das Adoptivkind das Bürgerrecht des Adoptierenden, waren die Voraussetzungen für ein allfälliges Gesuch um Entlassung aus dem angestammten Bürgerrecht erfüllt.
5. In Fällen nach Ziff. II/5.2 bis 5.4 und 5.6 KS ist ins Verzeichnis der gesetzlichen Erben ein entsprechender **Hinweis** aufzunehmen (vgl. Beispiele Nrn. 24, 25.1, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32).

II.

Beispiele

1. Erblasserin hinterlässt (eheliche) Kinder (vgl. Art. 457 Abs. 1 ZGB)

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Reichenberg geb. Müller, Elisabeth Charlotte, geboren am 2. November 1919, von Malans GR, verwitwet, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 1. Dezember 2003 gestorben ist** und als einzige gesetzliche Erben hinterlassen hat:

Die Nachkommen:

1. Die Tochter **Albisetti geb. Reichenberg, Claudia Josephine**, geboren am 2. April 1949, von Castasegna GR, verheiratet, in 6330 Cham, Waldheimstrasse 64
2. Die Tochter **Hofmann geb. Reichenberg, Silvia Monika**, geboren am 14. Oktober 1951, von Küssnacht am Rigi SZ, geschieden oder verwitwet, in 5643 Sins, Tobelweg 18

2. Erblasserin hinterlässt Kinder (eines nichtehelich, zwei aus erster, eines aus zweiter Ehe; vgl. Art. 457 Abs. 1 ZGB)

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Mühlbach geb. Meier, Josephine, geboren am 18. Februar 1920, von Brienzwiler BE, verwitwet, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 4. Januar 2004 gestorben ist** und als einzige gesetzliche Erben hinterlassen hat:

Die Nachkommen:

1. Die Tochter **Kroll geb. Meier, Anita Monika**, geboren am 19. September 1942, von Vitznau LU, verheiratet, in 6300 Zug, Oberwilerstrasse 118
2. Die Tochter **Mehler geb. Krattmann, Claudia**, geboren am 12. Juni 1948, von Biel-Benken BL, verheiratet, in 6440 Brunnen, Hofstrasse 39 (Gemeinde Ingenbohl SZ)
3. Die Tochter **Hofer geb. Krattmann Silvia Marie**, geboren am 11. August 1950, von Küssnacht am Rigi SZ, geschieden oder verwitwet, in 5610 Wohlen AG, alte Bernstrasse 48
4. Den Sohn **Mühlbach, André Julien**, geboren am 28. Februar 1956, von Brienzwiler BE, verheiratet, in 6060 Sarnen, Alpenstrasse 58

3. Erblasserin hinterlässt (eheliche und nichteheliche) Nachkommen (vgl. Art. 457 Abs. 1 und 3 ZGB)

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Ellwanger geb. Miller, Barbara Ruth, geboren am 26. Juni 1916, von Bottighofen TG, verwitwet, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 5. Mai 2004 gestorben ist** und als einzige gesetzliche Erben hinterlassen hat:

Die Nachkommen:

1. Den Sohn **Miller, Johannes Peter**, geboren am 19. Mai 1940, von Basel und Magden AG, verheiratet, in 8200 Schaffhausen, Singerstrasse 30
2. Anstelle der am 18. November 2000 vorverstorbenen Tochter Roeder geb. Ellwanger, Katharina Friederike, geboren am 2. April 1946, deren Nachkommen:
 - 2.1 Den Enkel **Roeder Strauss geb. Roeder, Nicolas Alain**, geboren am 22. Mai 1971, von Hallau SH, verheiratet, in 8280 Kreuzlingen, Münsterlinger Allee 44
 - 2.2 Anstelle der am 12. August 2002 vorverstorbenen Enkelin Wallner geb. Roeder, Anja Christine, geboren am 1. September 1974, deren Nachkommen:
 - 2.2.1 Den Urenkel **Wallner, Timo Peter Lukas**, geboren am 18. Dezember 1995, von Buochs NW, ledig, in 6984 Pura TI, casa Rosanna, zufolge Minderjährigkeit vertreten durch den Inhaber der elterlichen Sorge, Wallner, Lukas Paul, geboren am 22. November 1970, von Buochs NW, in 6984 Pura TI, casa Rosanna
 - 2.2.2 Die Urenkelin **Wallner, Anouk Céline Sonja**, geboren am 22. September 1997, von Buochs NW, ledig, in 6984 Pura TI, casa Rosanna, zufolge Minderjährigkeit vertreten durch den Inhaber der elterlichen Sorge, Wallner, Lukas Paul, geboren am 22. November 1970, von Buochs NW, in 6984 Pura TI, casa Rosanna
 - 2.3 Den Enkel **Roeder, Björn Harald**, geboren am 2. Februar 1977, von Hallau SH, ledig, in 8274 Tägerwilen TG, Konstanzer Strasse 27
3. Die Tochter **Ellwanger, Brigitte Doris**, geboren am 14. Oktober 1948, von Bottighofen TG, ledig, in F-68000 Colmar, 43, rue Schlumberger
4. Den Sohn **Ellwanger, Markus Heinz**, geboren am 28. Mai 1952, von Zürich und Bottighofen TG, verheiratet, in 8048 Zürich, Paul Hess-Weg 8

4. Nach dem 31.12.1977 verstorbener Erblasser hinterlässt (eheliche und nicht-eheliche) Nachkommen (vgl. Art. 457 Abs. 1 und 3 ZGB)

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Lössner, Karl Paul, geboren am 11. März 1926, von St. Gallen, verwitwet, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 2. März 2004 gestorben ist** und als einzige gesetzliche Erben hinterlassen hat:

Die Nachkommen:

1. Den Sohn **Lössner, Otto Herbert**, geboren am 4. April 1951, von St. Gallen, verheiratet, in 3270 Aarberg, Albert Anker-Weg 15
2. Anstelle des am 2. Februar 1995 vorverstorbenen Sohnes Lössner, Bernhard Alfred, geboren am 11. Mai 1955, dessen Nachkommen:
 - 2.1 Die Enkelin **Keller, Bettina Anja**, geboren am 30. Dezember 1979, von Luzern, ledig, in 6045 Meggen, Seesternweg 2
 - 2.2 Den Enkel **Lössner, Matthias Kurt**, geboren am 2. Juli 1983, von St. Gallen, ledig, in 8912 Obfelden, Starenmattstrasse 59
 - 2.3 Die Enkelin **Lössner, Ariane Bettina**, geboren am 10. Februar 1985, von St. Gallen, ledig, in 8912 Obfelden, Starenmattstrasse 59
3. Die Tochter **Marvant geb. Lössner, Bernadette Edith**, geboren am 11. November 1956, von Aclans VD und Aubonne VD, verheiratet, in 1315 La Sarraz VD, rue de la Tour 10

5. Vor dem 01.01.1978 verstorbener Erblasser hinterlässt erbberechtigtes nicht-eheliches Kind (vgl. Art. 457 Abs. 1 ZGB und Art. 461 Abs. 2 ZGB a.F.)

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Schellhoff, Niklaus, geboren am 15. Dezember 1902, von Zurzach AG, ledig, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 1. Mai 1974 gestorben ist** und als einzigen gesetzlichen Erben hinterlassen hat:

Den Sohn **Schellhoff, Marcel Bruno**, geboren am 4. April 1931, von Zurzach AG, verheiratet, in 9100 Herisau, Wassergasse 15

6. Vor dem 01.01.1978 verstorbener Erblasser hinterlässt (eheliche und erbberechtigte nichteheliche) Nachkommen (vgl. Art. 457 Abs. 1 ZGB und Art. 461 Abs. 1 und 2 ZGB a.F.)

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Haferknecht, Julius, geboren am 2. Mai 1890, von Merenschwand, verwitwet, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 6. April 1975, gestorben ist** und als einzige gesetzliche Erben hinterlassen hat:

Die Nachkommen:

1. Anstelle der am 12. Oktober 1973 vorverstorbenen Tochter Beckmann geb. Haferknecht, Mathilde, geboren am 9. Januar 1915, deren Nachkommen:
 - 1.1 Den Enkel **Beckmann, Eugen Rudolf**, geboren am 12. Dezember 1942, von Dottikon AG, verheiratet, in 6280 Hochdorf, Baldegweg 22
 - 1.2 Die Enkelin **Mossinger geb. Beckmann, Rosa Ottilie**, geboren am 2. Juni 1948, von Brugg, verheiratet, in 5624 Bünzen, Hoheneegg
2. Den Sohn **Haferknecht, Vitus Johann**, geboren am 31. Juli 1923, von Merenschwand AG, ledig, in Merenschwand, mit Aufenthalt in 5630 Muri AG, Alterssiedlung Sonnenberg, vertreten durch den Vormund, Mitterer, Alphons, Zugerstrasse 58, 5630 Muri AG
3. Die Tochter **Haferknecht, Aloisia Paula**, geboren am 4. August 1926, von Merenschwand AG, ledig, in 8910 Affoltern am Albis ZH, Thalwilerstrasse 29 a

7. Erblasserin hinterlässt Eltern (vgl. Art. 458 Abs. 1 ZGB)

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Borsegger, Monika Isolde, geboren am 22. März 1962, von Niederurnen GL, ledig, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 2. Mai 2002 gestorben ist** und als einzige gesetzliche Erben hinterlassen hat:

Die Eltern:

1. Den Vater **Borsegger, Edmund Max**, geboren am 29. November 1931, von Aristau AG und Niederurnen GL, verheiratet, in 5628 Aristau, Weidengasse 12
2. Die Mutter **Borsegger geb. Thorben, Gundula Rita**, geboren am 12. Mai 1934, von Aristau AG und Niederurnen GL, verheiratet, in 5628 Aristau, Weidengasse 12

8. Erblasserin hinterlässt Mutter, Schwester und Neffen (vgl. Art. 458 Abs. 1 und 3 ZGB)

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Nostalazzi, Pira Edda, geboren am 1. Oktober 1958, von Lugano und Novaggio TI, ledig, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 13. Januar 2003 gestorben ist** und als einzige gesetzliche Erben hinterlassen hat:

Aus dem elterlichen Stamm:

1. Anstelle des am 30. November 1983 vorverstorbenen Vaters Nostalazzi, Giambattista, geboren am 12. Februar 1926, dessen Nachkommen:
 - 1.1 Die Schwester **von Reiffencron geb. Nostalazzi, Noemi**, geboren am 13. März 1954, von Lugano und Novaggio TI, verheiratet, in 6600 Locarno, via Stresa 33
 - 1.2 Anstelle des am 18. August 1999 vorverstorbenen Bruders Nostalazzi, Adriano Silvio, geboren am 20. Juni 1956, dessen Nachkommen:
 - 1.2.1 Den Neffen **Nostalazzi, Claudio Giacomo**, geboren am 20. Januar 1981, von Lugano und Novaggio TI, ledig, in 5400 Baden, Schlosshalde 22
 - 1.2.2 Den Neffen **Nostalazzi, Fabio Gioacchino**, geboren am 22. September 1983, von Lugano und Novaggio TI, ledig, in 5430 Wettingen, Scheibengasse 13
2. Die Mutter **Rosenbaum geb. Klotz, Eleonore**, geboren am 16. Mai 1928, von Luzern, verheiratet, in 1003 Lausanne, rue St-Julien 39

9. Erblasserin hinterlässt Mutter und Halbbruder (= nichtehelicher Sohn ihres Vaters; vgl. Art. 458 Abs. 1 und 3 ZGB)

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Leibold, Margrit, geboren am 8. November 1952, von Grindelwald BE, ledig, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 18. Juli 2003 gestorben ist** und als einzige gesetzliche Erben hinterlassen hat:

Aus dem elterlichen Stamm:

1. Anstelle des am 2. Oktober 1978 vorverstorbenen Vaters Leibold, Maximilian, geboren am 2. Juni 1920, dessen Nachkomme:
 - 1.1 Den Halbbruder **Leibold, Peter**, geboren am 6. September 1946, von Grindelwald BE, verheiratet, in 7414 Fürstenu GR, am Silberhorn 14
2. Die Mutter **Burchmann geb. Kappel, Ursula**, geboren am 12. Januar 1930, von Ennenda GL, verheiratet, in 5634 Merenschwand, Heinrich Fischer-Platz 3

10. Erblasser hinterlässt Geschwister und Nachkommen von Geschwistern (vgl. Art. 458 Abs. 3 ZGB)

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **von Rixmar, Hellmuth Peter Claus, geboren am 30. Dezember 1919, von Basel, verwitwet, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 8. Mai 2004 gestorben ist** und als einzige gesetzliche Erben hinterlassen hat:

Aus dem elterlichen Stamm:

Anstelle des am 12. Februar 1972 vorverstorbenen Vaters von Rixmar, Otto Willibald, geboren am 22. Februar 1887, und anstelle der am 28. September 1980 vorverstorbenen Mutter von Rixmar geb. Blumenfeldt, Carla Maria, geboren am 8. Dezember 1892, ihre gemeinsamen Nachkommen:

1. Anstelle der am 20. Februar 1994 vorverstorbenen Schwester Essler geb. von Rixmar, Klara Auguste, geboren am 22. Mai 1916, deren Nachkomme:
 - 1.1 Den Neffen **Essler, Daniel**, geboren am 1. Januar 1942, von Schaffhausen, verheiratet, in 8213 Neunkirch SH, Hintere Gasse 12
2. Den Bruder **von Rixmar, Jürgen Andreas Otto**, geboren am 7. Oktober 1918, von Basel, verheiratet, in D-79576 Weil am Rhein (Baden-Württemberg), Karlsruher Allee 58
3. Anstelle des am 11. März 1990 vorverstorbenen Bruders von Rixmar, Werner Paul Carl, geboren am 2. September 1921, dessen Nachkommen:
 - 3.1 Anstelle der am 2. Januar 1995 vorverstorbenen Nichte Keller geb. von Rixmar, Charlotte Hedwig, geboren am 13. Juli 1948, deren Nachkommen:
 - 3.1.1 Den Grossneffen **Keller, Oswald Heinz**, geboren am 4. Juli 1971, von Alberswil LU, verheiratet, in 5632 Buttwil, Dachshügel 3

- 3.1.2 Anstelle der am 3. Oktober 2001 vorverstorbenen Grossnichte Mayer geb. Keller, Regula Brigitte, geboren am 28. November 1972, deren Nachkomme:
 - 3.1.2.1 Den Urgrossneffen **Mayer, Pascal**, geboren am 15. August 1995, von Bülach ZH, ledig, in 5703 Seon, Wildblumenweg 15, zufolge Minderjährigkeit vertreten durch den Inhaber der elterlichen Sorge, Mayer, Pierre Rodolphe, von Bülach ZH, in 5703 Seon, Wildblumenweg 15
- 3.2 Die Nichte **von Rixmar Hollerer geb. von Rixmar, Brigitte Sonja**, geboren am 28. August 1950, von Winterthur, Affeltrangen TG und Frauenfeld, verheiratet, in 4438 Langenbruck BL, Juraweid 12
4. Die Schwester **Ullrich geb. von Rixmar, Mechthild Bertha Anna**, geboren am 19. Mai 1923, von St. Gallen, geschieden oder verwitwet, in 5610 Wohlen AG, Seebrunnenstrasse 90
5. Die Schwester **Autenrieth geb. von Rixmar, Margarethe Luise Marie**, geboren am 2. November 1924, deutsche Staatsangehörige, verheiratet, in D-76829 Landau in der Pfalz, im Spiegelhof 22
11. **Erblasser hinterlässt Geschwister, Halbgeschwister (teils eheliche, teils erberechtigte nichteheliche) sowie ihre Nachkommen (vgl. Art. 458 Abs. 3 ZGB und Art. 461 Abs. 2 und 3 ZGB a.F.)**

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Zbinden, Eugen Johann, geboren am 3. März 1930, von Aesch LU, ledig, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 4. Januar 2001 gestorben ist** und als einzige gesetzliche Erben hinterlassen hat:

Aus dem elterlichen Stamm:

1. Anstelle des am 31. Oktober 1973 vorverstorbenen Vaters Zbinden, Emil, geboren am 11. Januar 1893, dessen Nachkommen:
 - 1.1 Den Halbbruder **Zbinden, Friedrich**, geboren am 14. Mai 1922, von Aesch LU, ledig, in 6042 Dietwil, Säntisweg 12, vertreten durch den Beirat, Morgenbühl, Silvio, Lärchenstrasse 41, 6042 Dietwil
 - 1.2 Die Schwester **Hollstein geb. Zbinden, Elisabeth**, geboren am 22. Juni 1925, von Bern, verheiratet, in 5600 Lenzburg, Weisshornstrasse 13
 - 1.3 Anstelle der am 28. September 1989 vorverstorbenen Schwester Zurgilgen geb. Zbinden Erika, geboren am 13. Dezember 1926, deren Nachkommen:

- 1.3.1 Anstelle der am 12. Mai 1995 vorverstorbenen Nichte Sommerer geb. Zurgilgen, Helene, geboren am 8. August 1949, deren Nachkommen:
 - 1.3.1.1 Die Grossnichte **Termühlen geb. Sommerer, Susanne**, geboren am 2. Juni 1974, von Affoltern i. E. BE und Uster ZH, verheiratet, in 9500 Wil SG, Schlosshaldenstrasse 22
 - 1.3.1.2 Den Grossneffen **Sommerer, Kai-Uwe**, geboren am 3. April 1977, von Uster ZH, ledig, in 8488 Turbenthal, Gallusstrasse 47
- 1.3.2 Die Nichte **Gfrerer geb. Zurgilgen, Kathrin**, geboren am 19. Januar 1952, von Heitenried FR, verheiratet, in 4600 Olten, Sallenbergstrasse 115
- 1.4 Den **Bruder Zbinden, Rudolf Hans**, geboren am 12. November 1928, von Aesch LU, verheiratet, in 6210 Sursee, J. G. Schnyder-Strasse 5
2. Anstelle der am 2. Oktober 1988 vorverstorbenen Mutter, Zbinden geb. Mattlehner, Ottilie Frieda, geboren am 14. Januar 1902, deren Nachkommen:
 - 2.1 Die Personen gemäss vorstehenden Ziff. 1.2 bis 1.4
 - 2.2 Den Halbbruder **Mattlehner, Johann Kaspar**, geboren am 2. Januar 1923, von Unterschächen UR, verheiratet, in 6415 Arth SZ, Glärnischstrasse 30
 - 2.3 Den Halbbruder **Niederdorfer, Sebastian**, geboren am 5. Juni 1935, von Winterthur und Heiligenschwendi BE, verheiratet, in 8404 Winterthur, Georg Albrecht-Weg 19
 - 2.4 Die Halbschwester **Derakovsky geb. Niederdorfer, Rosa Gertrud**, geboren am 7. September 1936, von Heiligenschwendi BE, verheiratet, in D-85435 Erding (Bayern), Chiemseestrasse 78
 - 2.5 Anstelle der am 26. Juli 2000 vorverstorbenen Halbschwester Moosbrücker geb. Niederdorfer, Ida Henriette, geboren am 7. September 1936, deren Nachkomme:
 - 2.5.1 Den Halbneffen **Moosbrücker, Raphael**, geboren am 3. November 1965, von Riehen BS, verheiratet, in 5000 Aarau, Brückenrain 15

12. Erblasser hinterlässt Vater (vgl. Art. 458 Abs. 4 ZGB)

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Frei, Hans Albert, geboren am 3. September 1961, von Ennetbaden AG, ledig, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 1. Mai 2004 gestorben ist** und als einzigen gesetzlichen Erben hinterlassen hat:

Den Vater **Frei, Edmund Ernst**, geboren am 14. Februar 1930, von Ennetbaden AG, verheiratet, in 8965 Berikon, Tüscher matt 22

13. Erblasser hinterlässt Halbbruder (vgl. Art. 458 Abs. 4 ZGB)

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Braunholz, Markus, geboren am 8. November 1933, von Kallnach BE, geschieden, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 12. Februar 2004 gestorben ist** und als einzigen gesetzlichen Erben hinterlassen hat:

Aus dem elterlichen Stamm:

Anstelle der am 15. Juli 1990 vorverstorbenen Mutter, Braunholz geb. Schüttenhofer, Barbara, geboren am 1. April 1905, deren Nachkomme:

Den Halbbruder **Schüttenhofer, Anton Josef**, geboren am 20. August 1929, von Muttenz BL, verheiratet, in 5623 Boswil, Billmoosstrasse 28

14. Erblasser hinterlässt die Grosseltern väterlicher- und mütterlicherseits (vgl. Art. 459 Abs. 1 und 2 ZGB)

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Pidoux, Marcel Alain Henri, geboren am 20. August 1977, von Russin GE und Saint-Cergue VD, ledig, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 24. April 2004 gestorben ist** und als einzige gesetzliche Erben hinterlassen hat:

Die Grosseltern

Anstelle des am 25. November 1990 ohne weitere Nachkommen vorverstorbenen Vaters Pidoux, Eugène Georges, geboren am 12. Mai 1949, und anstelle der am 12. Januar 2002 ohne weitere Nachkommen vorverstorbenen Mutter Pidoux geb. De Bonneville, Amélie Juliette, geboren am 31. August 1952, deren Eltern:

1. Den Grossvater väterlicherseits, **Pidoux, Ernest Victor**, geboren am 22. Juli 1923, von Russin GE und Saint-Cergue VD, verheiratet, in 1170 Aubonne VD, ch. de l'Eglise 14
2. Die Grossmutter väterlicherseits, **Pidoux geb. Genoud, Huguette**, geboren am 4. Juni 1925, von Russin GE und Saint-Cergue VD, verheiratet, in 1170 Aubonne VD, ch. de l'Eglise 14
3. Den Grossvater mütterlicherseits, **De Bonneville, Bernard Laurent**, geboren am 23. August 1928, von Genf, verheiratet, in F-13200 Arles, 23, av. Vincent van Gogh

4. Die Grossmutter mütterlicherseits, **De Bonneville geb. Bosson, Georgette Julie**, geboren am 4. Januar 1929, von Genf, verheiratet, in F-13200 Arles, 23, av. Vincent van Gogh

15. Erblasser hinterlässt Erben des grosselterlichen Stammes auf väterlicher und mütterlicher Seite (vgl. Art. 459 Abs. 3 ZGB)

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Kesselschmitt, Harald, geboren am 20. August 1976, von Zofingen AG und Muri AG, ledig, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 2. Juni 2003 gestorben ist** und als einzige gesetzliche Erben hinterlassen hat:

Aus dem grosselterlichen Stamm:

Anstelle des am 15. Oktober 2001 ohne weitere Nachkommen vorverstorbenen Vaters Kesselschmitt, Karl, geboren am 3. Juli 1948, und anstelle der am 11. November 1998 ohne weitere Nachkommen vorverstorbenen Mutter Kesselschmitt geb. Meiler, Ruth Birgit, geboren am 3. Dezember 1952, die folgenden Erben des grosselterlichen Stammes:

1. Anstelle des am 16. Januar 1994 vorverstorbenen Grossvaters väterlicherseits, Kesselschmitt, Kurt Otto, geboren am 3. Mai 1918, dessen Nachkommen:
 - 1.1 Den Onkel **Kesselschmitt, Reinhard**, geboren am 22. April 1944, von Zofingen AG und Muri AG, verheiratet, in A-8600 Bruck an der Mur (Steiermark), Robert Musil-Strasse 102
 - 1.2 Die Tante **Huber geb. Kesselschmitt, Ines**, geboren am 15. Oktober 1946, von Dintikon AG, verheiratet, in 5504 Othmarsingen, Berneggweg 4
2. Die Grossmutter väterlicherseits, **Kesselschmitt geb. Meister, Ida Seline**, geboren am 19. November 1920, von Zofingen AG und Muri AG, wohnhaft gewesen in 5616 Meisterschwanden, nachverstorben am 24. Februar 2004 (vgl. separate Erbescheinigung)
3. Den Grossvater mütterlicherseits, **Meiler, Christian**, geboren am 6. Juli 1927, von Adliswil ZH, verheiratet, in 8800 Thalwil, Wädenswilerstrasse 122
4. Anstelle der am 9. Oktober 2000 vorverstorbenen Grossmutter mütterlicherseits, Meiler geb. Wessler, Marie Louise, geboren am 5. Januar 1928, deren Nachkommen:
 - 4.1 Den Onkel **Wessler, Christoph Jürg**, geboren am 20. Februar 1950, von Amlikon-Bissegg TG und Amriswil TG, verheiratet, in 8802 Kilchberg ZH, Albishöhe 15
 - 4.2 Die Tante **König geb. Meiler, Corinna Clara**, geboren am 26. Februar 1955, von Degersheim SG, verheiratet, in D-20099 Hamburg, An der Alster 66

4.3 Die Tante **Rahmer Stüssi geb. Meiler, Karin Marisa**, geboren am 3. November 1962, von Aarwangen BE und Adliswil ZH, verheiratet, in 4663 Aarburg, Obere Markt-gasse 4

16. Erblasserin hinterlässt Erben des grosselterlichen Stammes auf väterlicher und mütterlicher Seite (vgl. Art. 459 Abs. 4 ZGB)

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Korber, Isabelle, geboren am 12. November 1979, von Sumiswald BE, ledig, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 13. April 2004 gestorben ist** und als einzige gesetzliche Erben hinterlassen hat:

Aus dem grosselterlichen Stamm:

Anstelle des am 14. Mai 1997 ohne weitere Nachkommen vorverstorbenen Vaters Korber, Hans Ulrich, geboren am 18. Dezember 1946, und anstelle der am 1. Juni 2002 ohne weitere Nachkommen vorverstorbenen Mutter Korber geb. Beutler, Margrit, geboren am 12. Februar 1945, die folgenden Erben des grosselterlichen Stammes:

1. Anstelle des am 3. Oktober 1988 vorverstorbenen Grossvaters väterlicherseits, Korber, Gottfried Emanuel, geboren am 3. Mai 1906, dessen Nachkommen:
 - 1.1 Die Tante **Korber, Albertina**, geboren am 22. April 1939, von Sumiswald BE, ledig, in 3600 Thun, Albrecht von Haller-Weg 24
 - 1.2 Den Onkel **Korber, Arthur**, geboren am 2. Juli 1941, von Basel und Sumiswald BE, verheiratet, in 4052 Basel, Mönchgasse 12
 - 1.3 Anstelle des am 22. Februar 1995 vorverstorbenen Onkels Korber, Kurt Josef, geboren am 2. Juli 1941, dessen Nachkommen:
 - 1.3.1 Den Cousin **Korber, René Roland**, geboren am 22. August 1965, von Sumiswald BE, verheiratet, in 8856 Tuggen SZ, Gasterstrasse 28
 - 1.3.2 Die Cousine **Goldmann geb. Korber, Claudia Idda**, geboren am 18. Juni 1967, von Endingen AG und Sumiswald BE, verheiratet, in 8805 Richterswil ZH, am Horgenberg 38
2. Die Grossmutter väterlicherseits, **Korber geb. Treschner, Friederike Paula Inge**, geboren am 2. April 1917, von Sumiswald BE, verwitwet, in 4144 Arlesheim BL, Lessingstrasse 39
3. Anstelle der am 13. Februar 2001 vorverstorbenen Grossmutter mütterlicherseits, Beutler geb. Kapp, Sophie Amalia, geboren am 5. April 1920, deren Nachkomme:

3.1 Den Halbonkel **Kapp, Romuald Jost**, geboren am 4. Mai 1940, von Reichenbach im Kandertal BE, verheiratet, in 6023 Rothenburg, im Städtli 3

17. Erblasserin hinterlässt Erben des grosselterlichen Stammes nur auf mütterlicher Seite (vgl. Art. 459 Abs. 5 ZGB)

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Moosreiter, Monika, geboren am 8. Dezember 1975, von Rehetobel AR, ledig, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 2. Oktober 2003 gestorben ist** und als einzige gesetzliche Erben hinterlassen hat:

Aus dem grosselterlichen Stamm:

Anstelle des am 4. Juli 1998 ohne weitere Nachkommen verstorbenen Vaters Moosreiter, Reinhold Alphons, geboren am 18. Dezember 1930, und anstelle der am 16. August 2001 ohne weitere Nachkommen verstorbenen Mutter Moosreiter geb. Koller, Priska, geboren am 28. Mai 1945, die folgenden Erben des grosselterlichen Stammes:

1. Anstelle des am 28. Oktober 1964 verstorbenen Grossvaters mütterlicherseits, Koller, Johann Nepomuk, geboren am 11. August 1901, dessen Nachkommen:
 - 1.1 Die Tante **Hochmeister geb. Koller, Johanna**, geboren am 22. November 1939, von Unterbözberg AG, verheiratet, in 8560 Märstetten TG, Weinfelderstrasse 29
 - 1.2 Anstelle des am 12. April 1993 verstorbenen Onkels Koller, Pius Beat, geboren am 7. April 1941, dessen Nachkommen:
 - 1.2.1 Den Cousin **Koller, Markus Jörg**, geboren am 5. Mai 1966, von Göschenen UR, verheiratet, in D-89073 Ulm / Donau, Würzburger Strasse 77
 - 1.2.2 Anstelle der am 29. Mai 2000 verstorbenen Cousine Oesterlund geb. Koller, Cornelia, geboren am 7. Oktober 1967, deren Nachkomme:
 - 1.2.2.1 Den Cousin 2. Grades **Oesterlund, Olaf Hendrick Sven**, geboren am 2. März 1992, von Göschenen UR, ledig, in 2000 Neuchâtel, av. Pictet-de-Rochemont 44, zufolge Minderjährigkeit vertreten durch den Inhaber der elterlichen Sorge, Oesterlund, Björn Marcus, geboren am 12. Dezember 1966, schwedischer Staatsangehöriger, in 2000 Neuchâtel, av. Pictet-de-Rochemont 44
 - 1.2.3 Die Cousine **Casutt geb. Koller, Andrea Waltraud**, geboren am 15. Februar 1969, von Alvaschein GR, Filisur GR und Göschenen UR, verheiratet, in 6482 Gurtellen UR, am Reusstobel 13

- 1.2.4 Die Cousine **Koller Bertolli geb. Koller, Sibylle**, geboren am 2. Mai 1974, von Mergoscia TI und Göschenen UR, in 5647 Oberrüti, Birchstrasse 15
- 1.3 Den Onkel **Koller, Magnus Adam**, geboren am 12. März 1943, von Göschenen UR, geschieden, in 6052 Hergiswil NW, Stanserhornstrasse 39
- 2. Die Grossmutter mütterlicherseits, **Oberländer geb. Hefti, Rosa Hildegard**, geboren am 22. Januar 1918, von Menzingen ZG, verheiratet, in 6048 Horw, St. Niklausen-Allee 15

18. Erblasser hinterlässt (eheliche) Nachkommen und Ehefrau (vgl. Art. 462 Ziff. 1 ZGB)

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Mantegazzi, Giuliano Massimo, geboren am 11. März 1921, von Rivera TI, verheiratet, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 1. April 2004 gestorben ist** und als einzige gesetzliche Erben hinterlassen hat:

1. Die Nachkommen:

- 1.1 Die Tochter **Meinhardt geb. Mantegazzi, Andrea Beatrice**, geboren am 11. Januar 1945, von Bassersdorf ZH und Rivera TI, verheiratet, in 5634 Merenschwand, Lilienweg 14
- 1.2 Den Sohn **Mantegazzi, Luca Piero**, geboren am 28. Juli 1947, von Rivera TI, verheiratet, in 9655 Stein (Toggenburg) SG, Nesslauerstrasse 42
- 1.3 Anstelle des am 15. September 2001 vorverstorbenen Sohnes Mantegazzi, Gerardo Rocco, geboren am 2. Mai 1950, dessen Nachkommen:
 - 1.3.1 Den **Enkel Mantegazzi, Riccardo Remo**, geboren am 16. Juli 1976, von Wetzikon ZH und Rivera TI, ledig, in P-1501-806 Lisboa (Portugal), Rua Francisco Stomp 45
 - 1.3.2 Die Enkelin **Mantegazzi, Muriel Monique**, geboren am 23. September 1979, von Wetzikon ZH und Rivera TI, ledig, in 8620 Wetzikon ZH, Buchenholzweg 19

2. Die Ehefrau

Mantegazzi geb. Bircher, Adelheid, geboren am 23. Februar 1922, von Rivera TI, verwitwet, in 5634 Merenschwand, Birkenfeld 5

19. Erblasser hinterlässt (eheliche und nichteheliche) Nachkommen und (zweite) Ehefrau (vgl. Art. 462 Ziff. 1 ZGB)

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Neudörfer, Michael, geboren am 21. August 1959, von Sins AG, verheiratet, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 28. Januar 2004 gestorben ist** und als einzige gesetzliche Erben hinterlassen hat:

1. Die Nachkommen:

- 1.1 Die Tochter **Möller, Joëlle Nathalie**, geboren am 23. Juli 1982, von Appenzell, ledig, in 2500 Biel, Gerold Kämpf-Strasse 48
- 1.2 Die Tochter **Neudörfer, Sabine**, geboren am 14. August 1984, von Sins AG, ledig, in 8907 Wettswil ZH, Hardastrasse 42
- 1.3 Den Sohn **Neudörfer, Alexander**, geboren am 22. April 1986, von Sins AG, ledig, in 8907 Wettswil ZH, Hardastrasse 42
- 1.4 Die Tochter **Neudörfer, Christiane Petra**, geboren am 1. Dezember 1992, von Sins AG, ledig, in 5634 Merenschwand, Hirschmattweg 18, zufolge Minderjährigkeit vertreten durch die Inhaberin der elterlichen Sorge, Keppler Neudörfer geb. Keppler, Silja Pauline, geboren am 25. August 1968, von Sins AG und Hirschthal AG, in 5634 Merenschwand, Hirschmattweg 18

2. Die Ehefrau

Keppler Neudörfer geb. Keppler, Silja Pauline, geboren am 25. August 1968, von Sins AG und Hirschthal AG, verwitwet, in 5634 Merenschwand, Hirschmattweg 18

20. Erblasserin hinterlässt Erben des elterlichen Stammes und Ehemann (vgl. Art. 462 Ziff. 2 ZGB)

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Breitenkamp geb. Küster, Helene, geboren am 9. Dezember 1965, von Mellingen AG, Meilen ZH und Sachseln OW, verheiratet, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 3. März 2004 gestorben ist** und als einzige gesetzliche Erben hinterlassen hat:

1. Aus dem elterlichen Stamm

- 1.1 Anstelle des am 10. September 1999 vorverstorbenen Vaters Küster, Rainer Alban Laurenz, geboren am 8. November 1928, dessen Nachkommen:
 - 1.1.1 Den Halbbruder **Küster, Cyrill David**, geboren am 10. Mai 1953, von Mettmenstetten ZH und Sachseln OW, verheiratet, in 8932 Mettmenstetten, Thurgauerstrasse 53
 - 1.1.2 Anstelle der am 3. Juni 1995 vorverstorbenen Halbschwester Fröhlicher geb. Küster, Daniela, geboren am 27. September 1955, deren Nachkommen:

- 1.1.2.1 Die Halbnichte **Küster, Dagmar Sabrina**, geboren am 26. März 1976, von Sachseln OW, ledig, in 3400 Burgdorf, Salbeiweg 21
- 1.1.2.2 Den Halbneffen **Fröhlicher, Gaston François**, geboren am 23. August 1979, von Erlenbach ZH und Lichtensteig SG, ledig, in 4852 Rothrist, Magnolienstrasse 26
- 1.1.2.3 Die Halbnichte **Attenborough geb. Fröhlicher, Gabriella**, geboren am 4. Dezember 1980, von Erlenbach ZH und Lichtensteig SG, verheiratet, in St Helier (Jersey) JE1 1BB, 25, New Street
- 1.1.3 Den Bruder **Küster, Dieter**, geboren am 2. Mai 1963, von Sachseln OW, verheiratet, in 9245 Oberbüren, Buchenstrasse 49
- 1.2 Die Mutter **Küster geb. Bühlmann, Antoinette**, geboren am 2. Februar 1939, von Sachseln OW, verwitwet, in 5728 Gontenschwil, Im Eichhölzli 5

2. Den Ehemann

Breitenkamp, Richard Thilo, geboren am 21. Januar 1954, von Mellingen AG und Meilen ZH, verwitwet, in 5634 Merenschwand, Paul Kerber-Strasse 27

21. **Nach dem 31.12.1987 verstorbener Erblasser hinterlässt Ehefrau, jedoch weder Nachkommen noch Erben des elterlichen Stammes (vgl. Art. 462 Ziff. 3 ZGB)**

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Brückner, Florian, geboren am 23. August 1958, von Tafers FR und Tentlingen FR, verheiratet, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 13. April 2002 gestorben ist** und als einzige gesetzliche Erbin hinterlassen hat:

Die Ehefrau

Tassberg Brückner geb. Tassberg, Gisela Ulrike Ilse, geboren am 1. März 1960, von Tafers FR und Tentlingen FR, verwitwet, in 5634 Merenschwand, Eichenweg 18

22. **Vor dem 01.01.1988 verstorbener Erblasser hat Nachkommen und Ehefrau hinterlassen, die ½ der Erbschaft zu Nutzniessung gewählt hat (vgl. Art. 462 Abs. 1 ZGB a.F.; hat sie ¼ der Erbschaft zu Eigentum gewählt vgl. Beispiel Nr. 18)**

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Hillmann, Peter Kurt, geboren am 20. August 1915, von Ettingen BL, verheiratet, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 24. Mai 1985 gestorben ist** und als einzige gesetzliche Erben (*) hinterlassen hat:

Die Nachkommen:

1. Die Tochter **Roos geb. Hillmann, Liliane**, geboren am 11. März 1944, von Gsteig BE, verheiratet, in 5634 Merenschwand, Hünenbergerstrasse 4
2. Anstelle des am 22. Juli 1979 vorverstorbenen Sohnes Hillmann, Urs Peter, geboren am 28. Juli 1947, dessen Nachkomme:
 - 2.1 Den Enkel **Hillmann, Jean Pierre**, geboren am 4. Februar 1973, von Ettingen BL, verheiratet, in 8965 Berikon, Alpsteinblick 15
3. Den Sohn **Hillmann, Magnus Walter**, geboren am 2. Mai 1950, von Ettingen BL, ledig, in 8750 Glarus, Niklaus Huber-Strasse 20

(* Die überlebende Ehefrau hat die Hälfte der Erbschaft zu Nutzniessung gewählt [vgl. Art. 462 Abs. 1 ZGB a.F.]

23. **Vor dem 01.01.1988 verstorbene Erblasserin hinterlässt neben (wiederverheiratetem) Ehemann weder Nachkommen noch Erben des elterlichen Stammes (vgl. Art. 462 Abs. 2 ZGB a.F.)**

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Kämpf geb. Steiner, Edith Laila**, geboren am 13. November 1963, von Schupfart AG, verheiratet, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 14. März 1987 gestorben ist und als einzige gesetzliche Erben hinterlassen hat:

1. Aus dem grosselterlichen Stamm:

Anstelle des am 14. Mai 1978 ohne weitere Nachkommen vorverstorbenen Vaters Steiner, Ulrich, geboren am 29. November 1938, und anstelle der am 25. September 1984 ohne weitere Nachkommen vorverstorbenen Mutter Steiner geb. Albrechtsberger, Dora Nadine, geboren am 23. März 1939, die folgenden Erben des grosselterlichen Stammes:

- 1.1 Den Grossvater väterlicherseits, **Steiner, Gotthold**, geboren am 15. Juni 1908, von Schwarzenbach LU, wohnhaft gewesen in 4450 Sissach, nachverstorben am 3. September 1991 (vgl. separate Erbescheinigung)
- 1.2 Die Grossmutter väterlicherseits, **Steiner geb. Kupfermann, Maria**, geboren am 3. Januar 1918, von Schwarzenbach LU, verwitwet, in 4450 Sissach BL, Dornacherstrasse 31

- 1.3 Anstelle des am 13. Juli 1959 vorverstorbenen Grossvaters mütterlicherseits, **Albrechtsberger, Werner Josef**, geboren am 14. Dezember 1895, dessen Nachkommen:
- 1.3.1 Den Onkel **Albrechtsberger, Gabriel Lorenz**, geboren am 4. Oktober 1930, von Roggwil BE, verheiratet, in 2900 Porrentruy, rue du Château 21
- 1.3.2 Anstelle der am 16. November 1980 vorverstorbenen Tante Schönthaler geb. **Albrechtsberger, Emilie Blanka**, geboren am 15. Dezember 1933, deren Nachkommen:
- 1.3.2.1 Die Cousine **Burg geb. Albrechtsberger, Ulrike Marisa**, geboren am 2. Mai 1953, von Jonschwil SG, geschieden oder verwitwet, in 4242 Laufen BL, Mariasteinerstrasse 42
- 1.3.2.2 Den Cousin **Schönthaler, Marius**, geboren am 27. November 1959, von Remigen AG und Schwerzenbach ZH, verheiratet, in 5737 Menziken, Niesenstrasse 34
- 1.4 Die Grossmutter mütterlicherseits, **Albrechtsberger geb. Imobersteg, Julia**, geboren am 4. Dezember 1905, von Roggwil BE, wohnhaft gewesen in 8260 Stein am Rhein SH, nachverstorben am 4. Juli 1995 (vgl. separate Erbbescheinigung)

2. Den Ehemann

Kämpf, Luzius Amadeus, geboren am 11. Oktober 1959, von Schupfart AG, verwitwet, in 5634 Merenschwand, Eibenstrasse 47

24. Erblasser hinterlässt altrechtlich adoptiertes Kind, dessen in Art. 465 ZGB a.F. stipuliertes Erbrecht nicht durch Vereinbarung im Sinne von Art. 268 Abs. 3 ZGB a.F. wegbedungen worden ist

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Ehrlich, Sebastian, geboren am 12. Oktober 1920, von Aarau, verwitwet, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 13. Februar 2001 gestorben ist** und als einzige gesetzliche Erbin hinterlassen hat:

Die Tochter **Ehrlich, Laura Else**, geboren am 14. August 1952, von Bischofszell TG und Jaberg BE, ledig, in 5408 Ennetbaden, Melissenweg 25 (altrechtlich adoptiert)

25.

25.1. Erblasser hinterlässt altrechtlich adoptiertes Kind (Einzeladoption), dessen in Art. 465 ZGB a.F. stipuliertes Erbrecht nicht durch Vereinbarung im Sinne von Art. 268 Abs. 3 ZGB a.F. wegbedungen worden ist, ferner (nach der Adoption geborenes) eheliches Kind und Ehefrau

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Cramer, Wilfried, geboren am 3. Mai 1920, von Küsnacht ZH, verheiratet, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 28. Oktober 2003 gestorben ist** und als einzige gesetzliche Erben hinterlassen hat:

1. Die Nachkommen

1.1 Den Sohn **Cramer, Cédric Denis**, geboren am 2. Januar 1952, von Le Landeron NE und Mézières FR, verheiratet, in 8913 Ottenbach, Rotbergstrasse 43 (altrechtlich adoptiert)

1.2 Den Sohn **Cramer, Lukas Ivan**, geboren am 8. März 1967, von Küsnacht ZH, verheiratet, in 5637 Beinwil (Freiamt), Tannenstrasse 22

2. Die Ehefrau

Cramer geb. Winters, Rosmarie, geboren am 30. April 1935, von Küsnacht ZH, verwitwet, in 5634 Merenschwand, Villa Rosenhain

25.2. Ehefrau aus Beispiel 25.1 als Erblasserin hinterlässt demzufolge die dort unter Ziff. 1.1 aufgeführte Person nicht als gesetzlichen Erben

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Cramer geb. Winters, Rosmarie, geboren am 30. April 1935, von Küsnacht ZH, verwitwet, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 6. Juni 2004 gestorben ist** und als einzigen gesetzlichen Erben hinterlassen hat:

Den Sohn **Cramer, Lukas Ivan**, geboren am 8. März 1967, von Küsnacht ZH, verheiratet, in 5637 Beinwil (Freiamt), Tannenstrasse 22

26. Erblasser hinterlässt Nachkommen eines altrechtlich adoptierten Kindes, dessen in Art. 465 ZGB a.F. stipuliertes Erbrecht nicht durch Vereinbarung im Sinne von Art. 268 Abs. 3 ZGB a.F. wegbedungen worden ist, ferner leibliche nichteheliche Tochter und (zweite) Ehefrau

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Ossinger, Rupert, geboren am 15. Januar 1926, von Rohr AG, verheiratet, wohn-**

haft gewesen in Merenschwand, am 3. Juni 2004 gestorben ist und als einzige gesetzliche Erben hinterlassen hat:

1. Die Nachkommen

- 1.1 Die Tochter **Ossinger, Gerda**, geboren am 8. April 1948, von Rohr AG, ledig, in 5702 Niederlenz, Johannes Seibert-Weg 10
- 1.2 Anstelle des am 23. August 2001 vorverstorbenen Sohnes Ossinger, Serge, geboren am 14. März 1960 (altrechtlich adoptiert), dessen Nachkommen:
 - 1.2.1 Den Enkel **Ossinger, Pierre Horace**, geboren am 2. Dezember 1985, von Giswil OW und Engelberg OW, ledig, in 8192 Glattfelden, Schwarzwaldstrasse 81
 - 1.2.2 Die **Enkelin Ossinger, Gundula Antje**, geboren am 13. Mai 1989, von Giswil OW und Engelberg OW, ledig, in 8302 Kloten, Balmhaustrasse 35, zufolge Minderjährigkeit vertreten durch die Inhaberin der elterlichen Sorge, Ossinger geb. Lehr, Fabienne, geboren am 19. Juni 1962, von Giswil OW und Engelberg OW, in 8302 Kloten, Balmhaustrasse 35

2. Die Ehefrau

Ossinger geb. Dixon, Glenys Mary, geboren am 12. August 1951, von Rohr AG, verwitwet, in 5634 Merenschwand, Alpenstrasse 27

- 27. **Erblasserin hinterlässt vor ihrer letzten Ehe altrechtlich adoptiertes Kind, von dessen in Art. 465 ZGB a.F. stipuliertem Erbrecht in Vereinbarung im Sinne von Art. 268 Abs. 3 ZGB a.F. abgewichen worden ist (z. B. kein Pflichtteilschutz), ohne es wegzubedingen, ferner nach der Adoption geborene leibliche Kinder und (dritten) Ehemann**

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Kuflach geb. Heffner, Stephanie Therese**, geboren am 4. November 1916, von Davos GR und Hausen AG, verheiratet, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 2. März 2004 gestorben ist und als einzige gesetzliche Erben hinterlassen hat:

1. Die Nachkommen

- 1.1 Den Sohn **Leinfelder, Aribert Efrem**, geboren am 8. April 1942, von Saas Almagell VS, verheiratet, in 3807 Iseltwald, Veilchengasse 3 (altrechtlich adoptiert)
- 1.2 Den Sohn **Pilet, Gérald Constant**, geboren am 25. Oktober 1950, von Bassecourt JU, verheiratet, in 2400 Le Locle, rue du Belvédère 34

1.3 Die Tochter **Meyer geb. Pilet, Colette**, geboren am 24. Mai 1953, von Buttwil AG und Bassecourt JU, verheiratet, in 2540 Grenchen, Tessinerstrasse 29

2. Den Ehemann

Kuflach, Arno Edmund Benno, geboren am 14. Juni 1923, von Davos GR und Hausen AG, verwitwet, wohnhaft in 5634 Merenschwand, Reichenaustrasse 52

28. Erblasserin hinterlässt Nachkommen eines altrechtlich adoptierten Kindes, von dessen in Art. 465 ZGB a.F. stipuliertem Erbrecht in Vereinbarung im Sinne von Art. 268 Abs. 3 ZGB a.F. abgewichen worden ist durch Ausschluss des Eintrittsrechtes dieser Nachkommen, ferner Erben des elterlichen Stammes und Ehemann

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Kappelmann geb. Gassner, Marie Louise Anne, geboren am 10. August 1919, von Güttingen TG, verheiratet, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 12. April 2004 gestorben ist** und als einzige gesetzliche Erben (*) hinterlassen hat:

1. Aus dem elterlichen Stamm:

Anstelle des am 4. Juni 1963 vorverstorbenen Vaters Gassner, Eduard Donat, geboren am 4. August 1888, und anstelle der am 24. Mai 1978 vorverstorbenen Mutter Gassner geb. Klöppler, Babette, geboren am 11. November 1896, deren Nachkommen:

1.1 Den Bruder **Gassner, Remigius**, geboren am 12. Dezember 1920, von Waltenschwil AG, verwitwet, in 4142 Münchenstein, Elsässerweg 18

1.2 Den Bruder **Gassner, Viktor**, geboren am 4. April 1922, von Waltenschwil AG, verheiratet, in 4303 Kaiseraugst, Jurastrasse 40

2. Den Ehemann

Kappelmann, Eugen, geboren am 2. Juli 1919, von Güttingen TG, verwitwet, in 5634 Merenschwand, Schwarzerlenstrasse 28

(* unter Berücksichtigung einer nach Art. 268 Abs. 3 ZGB a.F. errichteten öffentlichen Urkunde)

29. Lediger, geschiedener, verwitweter oder nicht mehr in Partnerschaft eingetragener Erblasser wurde altrechtlich adoptiert und hinterlässt keine Nachkommen, hingegen (blutsverwandte) Erben des elterlichen Stammes und Adoptiveltern; letztere sind nach Art. 465 Abs. 2 ZGB a.F. nicht erbberechtigt

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass Itten, Hans Albert, geboren am 20. Dezember 1957, von Winterthur, ledig, wohnhaft gewesen in Merenschwand (altrechtlich adoptiert), am 1. Dezember 2002 gestorben ist und als einzige gesetzliche Erben hinterlassen hat:

Aus dem elterlichen Stamm

1. Den Vater **Dählow, Gustav**, geboren am 3. Juni 1935, von Winterthur, verheiratet, in 5426 Lengnau AG, Akazienweg 5
2. Anstelle der am 8. Juli 1995 vorverstorbenen Mutter Heitmayr geb. Mettmann, Elfriede, geboren am 14. Oktober 1935, deren Nachkommen:
 - 2.1 Den Halbbruder **Schindler, Jonathan**, geboren am 2. Oktober 1961, von Hasliberg BE, verheiratet, in 5074 Eiken, Marbachweg 18
 - 2.2 Die Halbschwester **Schindler Ruff geb. Schindler, Cordelia**, geboren am 3. April 1964, von Hendschiken AG und Hasliberg BE, verheiratet, in 6038 Gisikon LU, Sempacherstrasse 33
 - 2.3 Den Halbbruder **Heitmayr, Ralph Heiner**, geboren am 30. August 1970, von Lauerz SZ, geschieden, in 9472 Grabs SG, Grenzstrasse 118

30. Erblasser wurde altrechtlich adoptiert und hinterlässt keine Nachkommen, hingegen Ehefrau, (blutsverwandte) Eltern und Adoptiveltern; letztere sind nach Art. 465 Abs. 2 ZGB a.F. nicht erbberechtigt

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Gruber, Thomas Silvan**, geboren am 2. Dezember 1955, von Oberönz BE, verheiratet, wohnhaft gewesen in Merenschwand (altrechtlich adoptiert), am 15. Mai 2004 gestorben ist und als einzige gesetzliche Erben hinterlassen hat:

1. Die Eltern

- 1.1 Den Vater **Forrendörfer, Leonhard**, geboren am 14. Juni 1932, von Oberönz BE, verheiratet, in 5430 Wettingen, Anton Bruckner-Strasse 122
- 1.2 Die Mutter **Fleischer geb. Vischer, Barbara**, geboren am 22. Oktober 1935, von Sils im Domleschg GR, verheiratet, in 4710 Balsthal, Talackerweg 12

2. Die Ehefrau

Gruber geb. Halbfuss, Cora Judith, geboren am 22. Mai 1959, von Oberönz BE, verwitwet, in 5634 Merenschwand, Steinweg 12

31. **Erblasserin wurde altrechtlich adoptiert und hinterlässt weder Nachkommen noch (blutsverwandte) Erben des elterlichen Stammes, hingegen Ehemann und Adoptiveltern; letztere sind nach Art. 465 Abs. 2 ZGB a.F. nicht erbberechtigt**

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Roggmann geb. Perregaux, Renée Alice**, geboren am 13. April 1963, von Aeschi bei Spiez BE und Kleinböisingen FR, verheiratet, wohnhaft gewesen in Merenschwand (altrechtlich adoptiert), am 29. Dezember 2003 gestorben ist und als einzigen gesetzlichen Erben hinterlassen hat:

Den Ehemann

Roggmann, Martial Gabriel, geboren am 12. März 1966, von Aeschi bei Spiez BE, verwitwet, in 5634 Merenschwand, Reichertstrasse 38

32. **Zu den gesetzlichen Erben des Erblassers gehört ein altrechtlich durch Dritte adoptierter Erbe, der gegenüber seinen Blutsverwandten erbberechtigt ist (vgl. Art. 268 Abs. 1 ZGB a.F.)**

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Feichtinger, Hubert Ingo**, geboren am 2. November 1958, von Merishausen SH, geschieden, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 12. März 2004 gestorben ist und als einzige gesetzliche Erben hinterlassen hat:

Aus dem elterlichen Stamm

1. Den Vater **Feichtinger, Erwin**, geboren am 26. Juli 1924, von Merishausen SH, verwitwet, in 5453 Remetschwil, Liebenaustrasse 32
2. Anstelle der am 18. August 1998 vorverstorbenen Mutter Feichtinger geb. Feer, Myrtha Marie, geboren am 12. März 1925, deren Nachkommen:
 - 2.1 Den Halbbruder **Waldmann, Gregor Josef**, geboren am 20. August 1945, von Trub BE, verheiratet, in 5614 Sarmenstorf, Wagengasse 11 (altrechtlich adoptiert durch Dritte)
 - 2.2 Die Schwester **Hossbach geb. Feichtinger, Manuela**, geboren am 13. August 1960, von Häggenschwil SG, verheiratet, in 8044 Zürich, am Tobelbach 22

2.3 Die Schwester **Feichtinger Munz geb. Feichtinger, Daniela**, geboren am 13. August 1960, von Geuensee LU und Merishausen SH, verheiratet, in 5636 Benzenschwil, Zürcherstrasse 45

33. Erblasser(in) hinterlässt keine Erben (vgl. Art. 466 ZGB)

Der Gemeinderat Merenschwand bescheinigt dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Muri, dass **Sterlin, Jutta Karoline, geboren am 23. Januar 1919, von Kyburg ZH, ledig, wohnhaft gewesen in Merenschwand, am 25. Mai 2004 gestorben ist** und keine natürlichen Personen als gesetzliche Erben hinterlassen hat. Die Erbeinsetzung in einer Verfügung von Todes wegen vorbehalten, fällt die Erbschaft gemäss Art. 466 ZGB und § 151 Abs. 1 und 2 StG zu 2/3 an den Kanton Aargau und zu 1/3 an die Einwohnergemeinde Merenschwand.

III.

Sachregister

(Zahlen in Normaldruck beziehen sich auf Kapitel I [Bemerkungen und Hinweise], Zahlen in Fettdruck auf Kapitel II [Beispiele].)

A

Adoption	3, 4, 4.1 (1, 18), 4.2 (21, 23), 4.3 (29 - 31), 4.4 (24 - 28), 4.5, 4.6, 24, 25.1 (25.2), 26, 27, 28, 32
Adoptionsvertrag (siehe auch unter Vereinbarung [...])	4.4 (24 - 28)
Adoptiveltern	29, 30, 31
aussereheliche Kinder siehe unter Kinder und unter Nachkommen	
aussereheliche Nachkommen siehe unter Nachkommen	

B

Bürgerrecht (des altrechtlichen Adoptivkindes)	4.6
--	-----

C und D

E

Ehegatte siehe unter Erbe(n)

eheliche Kinder siehe unter Kinder und unter
Nachkommen

eheliche Nachkommen siehe unter Nachkom-
men

eigenhändige letztwillige Verfügung siehe unter
Verfügung von Todes wegen

Eigentum (im Sinne von Art. 462 Abs. 1 ZGB
a.F.) **18, 22**

Erbe(n):

- des elterlichen Stammes (in ihrer Ge-
(Gesamtheit) **4.2 (21, 23), 4.3 (29 - 31), 20,
28, 29, 32**
- des grosselterlichen Stammes (in ih-
rer Gesamtheit) **4.3 (29 - 31), 15, 16, 17**
- Ehegatte **4.3 (29 - 31), 18, 19, 20, 21, 22,
23, 25.1, 25.2, 26, 27, 28, 30,
31**
- Eltern oder Elternteile **7, 8, 9, 12, 30**
- Geschwister **8, 10, 11**
- gesetzliche (in ihrer Gesamtheit) **1, 4.4 (24 - 28)**
- Grosseltern oder Grosselternteile **14, 15, 16, 17**
- Halbgeschwister **9, 11, 13**
- keine **33**
- nach 31.03.1973 adoptiert **3**
- Nachkommen des Erblassers **1, 2, 3, 4, 5, 6, 9, 18, 19, 22,
25.1, 25.2, 26, 27**

- Nachkommen von Geschwistern	8, 10, 11
- Nachkommen von Halbgeschwistern	11
- vor 01.04.1973 adoptiert	4, 4.4, 24, 25.1 (25.2), 26, 27, (28), 32
Erbenverzeichnis siehe unter Verzeichnis der gesetzlichen Erben	
Erblasser(in):	
- nach 31.03.1973 adoptiert (oder vorher, aber nachher dem neuen Recht unterstellt)	3
- nach 31.12.1977 verstorben	4
- nach 31.12.1987 verstorben	21
- ohne Erben	33
Erblasser(in) (Fortsetzung):	
- vor 01.04.1973 adoptiert	4, 4.1 (1, 18), 4.2 (21, 23), 4.3, 29, 30, 31
- vor 01.01.1978 verstorben	2 (2 und weitere), 5, 6
- vor 01.01.1988 verstorben	4.3 (29 - 31), 22, 23
Erbrecht (der altrechtlich adoptierten Person)	4.4 (24 - 28), 24, 25.1, 26
Erbvertrag siehe unter Verfügung von Todes wegen	
F	
Familienname (des altrechtlichen Adoptivkindes)	4.5

G

gesetzliche Erben siehe unter Erben

Gerichtspräsident

4.4 (24 - 28)

H - J

K

Kinder:

- eheliche

1, 2, 25.1, 25.2, 27

- nichteheliche

2, 5, 9, 26

L

Letztwillige Verfügung siehe unter Verfügung
von Todes wegen

M

N

Nachkommen des Erblassers:

- eheliche **2 (2 und weitere), 4.1 (1, 18),
4.2 (21, 23), 4.3 (29 - 31), 1, 2,
3, 4, 6**

- nichteheliche **2 (und weitere), 4.1 (1, 18), 4.2
(21, 23), 4.3 (29 - 31), 2, 3, 4,
5, 6**

Nachkommen von Geschwistern **10, 11**

Nachkommen von Halbgeschwistern **11**

nichteheliche Kinder siehe auch unter Kinder

Nutzniessung (im Sinne von Art. 462 Abs. 1
ZGB a.F.) **22**

O

P

Personalien gesetzlicher Erben **1**

Q - T

U

uneheliche Kinder siehe unter Kinder und unter Nachkommen

uneheliche Nachkommen siehe unter Nachkommen

Unterstellung altrechtlich adoptierter Personen unter neues Adoptionsrecht siehe unter Adoption

Urkunde (im Sinne von Art. 268 Abs. 3 ZGB a.F.)
siehe unter Vereinbarung (...)

V

Vereinbarung (im Sinne von Art. 268 Abs. 3 ZGB a.F.)

4.4 **(24 - 28)**, 27, 28

Verfügung von Todes wegen

4.4 **(24 - 28)**

Verzeichnis der gesetzlichen Erben

1, 2 **(2 und weitere)**, 3, 4.1 **(1, 18)**, 4.2 **(21, 23)**, 4.3 **(29 - 31)**, 5

W - Z

IV.

Zuordnung der Beispiele zu den entsprechenden ZGB-Bestimmungen

<u>Beispiel-Nr(n):</u>	<u>ZGB-Art. (a.F. = alte Fassung)</u>
1, 2, 25.2	457 Abs. 1
3, 4	457 Abs. 1 + 3
5	457 Abs. 1 + 461 Abs. 2 a.F.
6	457 Abs. 1 + 461 Abs. 1 + 2 a.F.
7	458 Abs. 1
8, 9	458 Abs. 1 + 3
10	458 Abs. 3
11	458 Abs. 3 + 461 Abs. 2 + 3 a.F.
12, 13	458 Abs. 4
14	459 Abs. 1 + 2
15	459 Abs. 3
16	459 Abs. 4
17	459 Abs. 5
18, 19	462 Ziff. 1
20	462 Ziff. 2
21	462 Ziff. 3
22 (eventuell 18)	462 Abs. 1 a.F.
23	462 Abs. 2 a.F.
24, 25.1, 26, 27	268 Abs. 3 a.F., subsidiär 465 Abs. 1 a.F.
28	268 Abs. 3 a.F.
29, 30, 31	465 Abs. 2 a.F.
32	268 Abs. 1 a.F.
33	466

Alte Gesetzesbestimmungen

Die Kindesannahme

Art. 268 ZGB a. F. Wirkung

¹Das angenommene Kind erhält den Familiennamen des Annehmenden und wird diesem gegenüber erbberechtigt, ohne die bisherige Erbberechtigung zu verlieren.

²Die elterlichen Rechte und Pflichten gehen auf den Annehmenden über.

³Über die elterlichen Vermögensrechte und das Erbrecht können vor der Annahme mit öffentlicher Urkunde beliebige Abweichungen von den Bestimmungen über die Rechtsstellung eines ehelichen Kindes vereinbart werden.

Das aussereheliche Kindesverhältnis

Art. 323 ZGB a.F. Zusprechung mit Standesfolge

¹Mit Standesfolge wird auf Begehren des Klägers das Kind dem Beklagten zugesprochen, wenn dieser der Mutter die Ehe versprochen, oder sich mit der Beiwohnung an ihr eines Verbrechens schuldig gemacht oder die ihm über sie zustehende Gewalt missbraucht hat.

²Gegenüber einem Ehemanne ist die Zusprechung mit Standesfolge ausgeschlossen, wenn er zur Zeit der Beiwohnung schon verheiratet war.

Die gesetzlichen Erben

Art. 462 ZGB a. F. Überlebender Ehegatte; Erbanspruch

¹Der überlebende Ehegatte erhält, wenn der Erblasser Nachkommen hinterlässt, nach seiner Wahl entweder die Hälfte der Erbschaft zu Nutzniessung oder den Viertel zu Eigentum.

²Neben Erben des elterlichen Stammes erhält er einen Viertel zu Eigentum und drei Vierteile zu Nutzniessung, neben Erben des grosselterlichen Stammes die Hälfte zu Eigentum und die andere Hälfte zu Nutzniessung und, wenn auch keine Erben des grosselterlichen Stammes vorhanden sind, die ganze Erbschaft zu Eigentum.

Art. 465 ZGB a. F. Angenommene Kinder

¹Das angenommene Kind und seine Nachkommen haben zum Annehmenden das gleiche Erbrecht, wie die ehelichen Nachkommen.

²Der Annehmende und seine Blutsverwandten haben kein Erbrecht gegenüber dem angenommenen Kinde.

Erbfolge nach italienischem Recht

(vgl. Ziff. II/6 des Kreisschreibens betreffend die Ausstellung von Erbescheinigungen)

Das italienische Erbrecht weicht in einigen Punkten vom schweizerischen deutlich ab, nämlich in den folgenden:

1. Die nichtehelichen Kinder sind gegenüber ihren leiblichen Eltern erbberechtigt. Hingegen steht ihnen kein Erbrecht gegenüber deren Seitenverwandten zu. Die Abkömmlinge ersten Grades erben nach Köpfen.
2. Voraussetzung der Erbfolge nichtehelicher Kinder ist die Anerkennung oder die gerichtliche Feststellung der Abstammung vom Erblasser. Das gilt sowohl für die Vaterschaft als auch für die Mutterschaft!
3. Gegenüber den leiblichen Eltern vorverstorbenen nichtehelicher Kinder sind ihre Nachkommen erbberechtigt, allerdings nicht nach Köpfen, sondern nach Stämmen.
4. Bei der Einfachadoption sind die Adoptivkinder den leiblichen ehelichen Kindern gleichgestellt, besitzen jedoch kein Erbrecht gegenüber den Verwandten des Adoptierenden. Die adoptierte Person behält ihr Erbrecht gegenüber ihren natürlichen Verwandten. Die Adoptiveltern besitzen kein Erbrecht gegenüber dem Adoptivkind.
5. Die Volladoption begründet ein Erbfolgerecht auch gegenüber den Aszendenten des Adoptierenden, nicht aber gegenüber seinen Seitenverwandten. Gegenüber der Ursprungsfamilie erlischt das Erbrecht des Adoptierten. Die Adoptiveltern sind gegenüber dem Adoptivkind erbberechtigt, falls dieses weder Nachkommen noch einen Ehegatten hinterlässt.
6. Nicht erbberechtigt sind Kinder, die in einem Pflegekindschaftsverhältnis stehen (ebensowenig Stiefkinder gegenüber dem Ehegatten ihres leiblichen Elternteiles).

7. Hinterlässt der Erblasser keine ehelichen bzw. natürlichen Nachkommen, sind die Geschwister auch dann erbberechtigt, wenn sie mit dem Ehegatten und/oder den Eltern des Verstorbenen zusammentreffen. An die Stelle weggefallener Geschwister treten ihre Abkömmlinge.
8. Entferntere Aszendenten werden durch eheliche Nachkommen bzw. Eltern ausgeschlossen. Fehlt es an solchen, sind sie erbberechtigt. Wenn sie gleichen Grades sind, teilt sich die Erbschaft in eine väterliche und eine mütterliche Hälfte. An die Stelle eines vorverstorbenen Aszendenten (z. B. Grossvater) treten nicht seine Nachkommen, sondern der Ehegatte. Ist auch er vorverstorben und fehlt es also an Aszendenten auf der einen Seite, sind nur jene der anderen Seite erbberechtigt. Fehlen auch sie (sind also alle Grosseltern vorverstorben), sind die Aszendenten des nächsten Grades (Urgrosseltern) erbberechtigt. Solche entferntere Aszendenten sind - das Fehlen beider Eltern des Erblassers vorausgesetzt - auch dann erbberechtigt, wenn dieser Geschwister und/oder den Ehegatten hinterlässt.
9. Entferntere Seitenverwandte werden ausgeschlossen durch Abkömmlinge (aller erbberechtigten Arten) und durch Geschwister oder ihre Nachkommen sowie durch Aszendenten, ferner durch den überlebenden Ehegatten. Innerhalb dieser Erbenklasse schliessen die gradnäheren Erben die gradferneren aus. Verwandte des gleichen Grades teilen nach Köpfen (nicht nach Stämmen).
10. Die gesetzliche Erbfolge endet mit dem 6. Verwandtschaftsgrad.
11. Der überlebende Ehegatte wird zum Alleinerben, wenn der Erblasser weder erbberechtigte Nachkommen noch Eltern, entferntere Aszendenten, (Halb)Geschwister oder Nachkommen von (Halb)Geschwistern hinterlässt. Der überlebende Ehegatte verliert sein Erbrecht nicht nur bei Scheidung oder Nichtigkeitserklärung der Ehe, sondern auch mit der Rechtskraft eines Trennungsurteiles, sofern darin ein Schuldausspruch gegen ihn ergangen ist. Trifft dies für beide Ehegatten zu, so beerbt keiner den anderen.
12. Sind keine gesetzlichen Erben (und auch keine testamentarisch berufenen) vorhanden, erbt der italienische Staat.